



Auf 8.100 m² entstehen in Wien-Aspern 75 geförderte Mietwohnungen, ein Wohnheim für behinderte Kinder und Jugendliche sowie Geschäftsflächen.

Projekt

Seestadt D22

Bauherr

Wohnbauvereinigung für Privatangestellte

Planung

kirsch ZT gmbh

Nutzfläche

8.100 m²

Verwendeter Baustoff

Porotherm 50 Wi-Ziegel

Informationen

www.wienerberger.at

© Kirsch ZT

Seestadt D22: Größte Ziegelbaustelle Österreichs

Das von Architekt Clemens Kirsch geplante Projekt mit einer Gesamtnutzfläche von rund 8.100 m² wird im Auftrag der WBV-GPA, der Wohnbauvereinigung für Privatangestellte, auf einem Baufeld von rund 5.200 m² Ausmaß im südwestlichen Bereich des neuen multifunktionalen Stadtteils gebaut. Es umfasst insgesamt 75 geförderte Mietwohnungen (davon 25 SMART-Wohnungen), ein Wohnheim für behinderte Kinder und Jugendliche mit insgesamt 24 Heimplätzen sowie Geschäftsflächen. Bauteil A (6 Geschosse/ Baugruppe) und Bauteil c (4 Geschosse / Betreutes Wohnen) nehmen die punktförmige Bebauungsstruktur der umgebenden Typologie auf, Bauteil B (6 Geschosse / gefördertes Wohnen) wird in Nord-Süd-Richtung als langgestreckter Riegel ausgebildet, um einerseits den Schallschutz für den gemeinsam genutzten Freiraum zu bilden, andererseits um vorausschauend auf eine zukünftige Bebauung entlang der Westseite („Boulevardwirkung“) zu reagieren. Der von den umgebenden Straßen begrenzte kombinierte Baufeldbereich D 22 / D 11 wird durch

einen „Dreiklang“ von Platz- und Grünräumen freiraumtechnisch strukturiert.

Fassadenbild

Die Öffnungen in sämtlichen Aufenthaltsräumen (Wohnzimmer, Zimmer) sind als französische Fenster konzipiert, was sowohl den Außenraumbezug von innen als auch die großzügige Außenwirkung verstärkt. Durch die unterschiedliche Farbgebung der einzelnen Wandfelder (drei verschiedene Braun- und Ockertöne) ergibt sich in der Außenwirkung ein lebendiges aber

dennoch zurückhaltendes Fassadenbild, das gleichzeitig die unterschiedlichen Gebäudetypen auf dem Baufeld farblich harmonisiert und eine Ensemblewirkung entstehen lässt.

Einschalig

Errichtet werden die drei Gebäude in einschalig monolithischer Massivbauweise. Die rund 2.100 m² Außenwandflächen bestehen aus rund 34.000 Stück eines mit Mineralwolle verfüllten 50 cm starken Ziegels mit Silikatputz. •



© Wienerberger Ziegelindustrie GmbH / andlbruckner.com

Die Gebäude werden in 50 cm starker, einschaliger Ziegelmassivbauweise errichtet.